

Pressemitteilung: 03.02.2011

Rettungsanker für IT-Projekte

Einige Versicherer übernehmen Kosten für Schlichter bei Streitfällen

München (03.02.2011) – Immer mehr nicht zur Zufriedenheit des Kunden abgeschlossene IT Projekte enden nach Auskunft des Spezialversicherers Hiscox in einem Rechtsstreit. Daraus resultieren in vielen Fällen hohe finanzielle Belastungen und Imageschäden für IT-Dienstleister. Ein schlechter Ruf kann nicht nur mögliche Folgeaufträge des Kunden kosten, sondern auch die Akquise neuer Klienten erschweren.

„Nicht immer sprechen IT-Dienstleister und ihre Auftraggeber so ganz die gleiche Sprache – zum Beispiel haben beide Seiten manchmal ein unterschiedliches Verständnis von Fachbegriffen. Folglich entstehen falsche Erwartungshaltungen. Hinzu kommt, dass sich Rahmenbedingungen und Ziele im Verlauf eines komplexen IT-Projekts nicht selten verschieben: Das Vorhaben zieht sich in die Länge und kalkulierte Budgets werden gesprengt. Ein weiteres Problem liegt darin, dass bestehenden Verträgen nicht genug Bedeutung beigemessen wird. Würden diese als klare Bezugspunkte herangezogen, könnten viele Konflikte im Keim erstickt werden“, sagt Jens Krickhahn, Experte für IT Risiken beim Spezialversicherer Hiscox AG.

Hiscox empfiehlt, einen Schlichter einzusetzen, wenn sich Streitfälle abzeichnen. „Ein Mediator analysiert die Situation ruhig und sachlich. Er kann beide Parteien unterstützen, neue Lösungen zu finden. Wichtig ist, dass dieser Prozess in die Wege geleitet wird, bevor Streitigkeiten eskalieren“, sagt Jens Krickhahn.

Durch erfolgreiche Mediation profitieren Auftraggeber und Dienstleister: Projekte können mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden, gleichzeitig lassen sich hohe Prozess- und Schadenskosten vermeiden. Da das auch Kosten für Versicherer einspart, übernehmen einige Anbieter die Kosten für einen Mediator und unterstützen im Bedarfsfall. Bereits beim Abschluss einer Police für berufliche Risiken rät Hiscox sicherzustellen, dass der Versicherungsschutz für Mediatoren bei etwaigen Auseinandersetzungen gewährleistet ist.

Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sollten IT-Dienstleister im stetigen Kontakt mit ihrem Versicherungsberater sein. Dieser kann Signale frühzeitig erkennen, die auf Streitfälle hindeuten – denn dies ist oft ein schleichender Prozess. „Eine juristische Auseinandersetzung entsteht in den seltensten Fällen von heute auf morgen. Meist sind es anfangs nur kleine Unstimmigkeiten, die sich jedoch summieren und schließlich zu einem tiefgreifenden Konflikt führen können“, sagt Jens Krickhahn.

Erfolgreiche Mediation ist ein entscheidender Faktor dafür, in solchen Fällen nicht nur den erfolgreichen Abschluss von Projekten zu gewährleisten, sondern auch die Grundlage für eine künftige Zusammenarbeit zu legen. Daraus resultiert eine Win-Win-Situation für die Geschäftspartner – und eine gute Lösung aus Perspektive des Versicherers.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Hiscox AG

Daniela Zierold

+49 (0) 89 54 58 01 564

daniela.zierold@hiscox.de



F&H Porter Novelli

Michael C. Schmitt

+49 (0) 89 1 21 75 213

m.schmitt@f-und-h.de

Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit dem Hiscox-Vorstand Robert Dietrich.

Über Hiscox

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer mit Hauptsitz auf Bermuda. Hiscox ist am London Stock Exchange notiert (LSE:HSX). Die Hiscox-Gruppe hat im Underwriting drei Hauptbereiche: Hiscox London Market, Hiscox UK und Europa sowie Hiscox International. Hiscox London Market versichert internationales Geschäft auf dem Londoner Markt, hauptsächlich großes oder komplexes Geschäft, das von mehreren Versicherern gezeichnet werden muss oder das die internationalen Lizenzen von Lloyd's benötigt. Hiscox UK und Hiscox Europa konzentrieren sich auf spezielle Versicherungen für verschiedene Berufsgruppen, Geschäftskunden sowie vermögende Privatkunden. Hiscox International ist auf Bermuda, Guernsey und in den USA tätig. Hiscox Insurance Company Limited, Hiscox Underwriting Limited und Hiscox Syndicates Ltd werden von der Financial Services Authority reguliert.

In Deutschland unterhält Hiscox Büros in Hamburg, Köln und München. Wohlhabenden Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox Versicherungen mit einer umfassenden Allgefahrendeckung, insbesondere für Kunst, wertvollen Hausrat und Ferienhäuser. Für private, gewerbliche und öffentliche Kunstsammlungen stellt Hiscox außergewöhnliche Versicherungslösungen bereit. Für Berufliche Risiken bietet Hiscox Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Lösungen, die auf mittelständische Unternehmen zugeschnitten sind. Die Policen gewähren optimalen Versicherungsschutz für eine Reihe von Dienstleistungsberufen, insbesondere für die IT-, Medien- und Telekommunikationsbranche oder die Wirtschaftsprüfung.

Im September 2008 wurde die Finanzkraft der Hiscox-Gruppe von der auf Versicherungen spezialisierten Ratingagentur A.M. Best von A- (Excellent) auf A (Excellent) hochgestuft. Standard & Poor`s haben in ihrem Rating die Hiscox Gruppe auf A (Strong) heraufgestuft.

Weitere Informationen über Hiscox finden Sie unter www.hiscox.de.